

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Infrastruktur Überseestadt

Wir fragen den Senat:

Was unternimmt der Senat, um angesichts des rasch und weiter wachsenden Wohnungsbestandes in der Überseestadt rechtzeitig die benötigte Infrastruktur für unter anderem

- a) Kindertagesstätten,
 - b) Schulen, vor allem im Grundschulbereich
- zu planen und anschließend bereitzustellen?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

dazu die Antwort des Senats vom 24. Mai 2016:

Angesichts eines signifikanten Anteils an Wohnungsbau ist davon auszugehen, dass die im Stadtteil befindlichen Schulen und Kitas für die zukünftigen Bedarfe keine ausreichenden Kapazitäten vorweisen können.

Genauere Prognosen über die zu erwartende Bevölkerungsstruktur liegen aktuell noch nicht vor.

Im Ortsteil Überseestadt werden derzeit in drei Kindertagesstätten 72 Kinder betreut. 14 weitere Einrichtungen können fußläufig aus der Überseestadt erreicht werden, hier werden zum Kindergartenjahr 2016/2017 687 Plätze angeboten.

Aktuell werden zwei weitere Kindertageseinrichtungen in der Überseestadt geplant. Zum Kindergartenjahr 2017/2018 soll eine Einrichtung mit 100 Plätzen und zum Kindergartenjahr 2018/2019 eine weitere Einrichtung mit 60 Plätzen eröffnet werden.

Auch im Entwurf des Schulstandortplans wird der Entwicklung bereits Rechnung getragen. Dort wird von der Erfordernis einer zusätzlichen, mindestens zweizügigen Grundschule im Ortsteil Überseestadt ausgegangen. Mit dem Beirat Walle wird das Thema Anfang Juni im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Schulstandortplan erörtert. Gespräche zur Suche eines möglichen Standortes für den Schulneubau werden mit den zuständigen senatorischen Behörden zeitlich parallel aufgenommen.